

II-2519 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1339/J

1987-12-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Hildegard Schorn
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Kontrolle von Agrarimporten

Der Import von Nahrungsmitteln aus Ungarn nach Österreich nimmt immer größere Formen an. Am Nationalfeiertag stürmten laut ORF-Bericht tausende Österreicher die grenznahen Geschäfte in Ungarn und brachten Lebensmittel, insbesondere Milchprodukte und Fleisch, in großen Mengen nach Österreich. Bei einem vom Niederösterreichischen Bauernbund arrangierten Lokalaugenschein bei den Grenzübergängen Nickelsdorf und Klingenbach zeigte sich laut Bericht des österreichischen Bauernbündlers vom 19. November 1987, daß von den Zollorganen während dieses Lokalaugenscheins in Nickelsdorf keine Kontrollen wegen importierter Lebensmittel durchgeführt wurden und in Klingenbach erst nachdem bekannt wurde, daß ein Lokalaugenschein stattfindet. Aus dem Bericht des österreichischen Bauernbündlers vom 19. November 1987 geht somit hervor, daß weder in hinreichender Weise sichergestellt ist, daß Lebensmittel nur im Rahmen der Freigrenze von 150,-- Schilling je Person eingeführt werden, noch das eine Gewähr besteht, daß die importierten Lebensmittel den Anforderungen des österreichischen Lebensmittelrechtes entsprechen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Was haben Sie unternommen, um eine ausreichende Kontrolle von Lebensmittelimporten im kleinen Grenzverkehr sicherzustellen?

- 2 -

2. Wieviele Übertretungen der Zollbestimmungen für Lebensmittelimporte wurden 1986 und 1987 bei den Grenzübergängen in Klingenbach und Nickelsdorf festgestellt?
3. Was werden Sie unternehmen, um sicherzustellen, daß von den Zollorganen im Hinblick auf Lebensmittelimporte ausreichend kontrolliert wird?